



GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

KONZERNABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2009



Die Gesellschaft stellt ihre jährlichen Geschäftsberichte in englischer Sprache aus. Aus Gründen des Kundenservice bietet die Gesellschaft eine deutsche Übersetzung der geprüften Geschäftsberichte an. Die Übersetzung wurde von einem professionellen Übersetzer angefertigt. Die geprüften Jahresberichte der Gesellschaft werden nur auf Englisch ausgestellt. Im Falle von Unterschieden zwischen dem vorliegenden Dokument und dem geprüften Jahresbericht auf Englisch, hat der geprüfte Jahresbericht in englischer Sprache Vorrang und ist allein maßgeblich. Eine Kopie des englischen, geprüften Jahresberichts liegt zu Ihrer Information als separates Dokument anbei. Weder die Gesellschaft, Man Valuation Services Limited noch Ernst & Young waren bei der Erstellung bzw. Durchsicht des vorliegenden Dokuments in deutscher Sprache beteiligt. Insoweit übernimmt keine dieser Parteien eine Sorgfaltspflicht in Bezug auf die deutsche Übersetzung.

Inhaltsverzeichnis

Angaben zur Gesellschaft	4
Konzernbilanz	5
Konsolidierte Entwicklung der den Genussrechtinhabern zuweisbaren Beträge und des Eigenkapitals	6
Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals	6
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	7
Konzern-Kapitalflussrechnung	8
Anhang zum Konzernabschluss	9

Angaben zur Gesellschaft

Geschäftsführer

Michael B. Collins
(Präsident)
Argonaut Limited
Argonaut House
5 Park Road
Hamilton HM 09
Bermuda

Dawn C. Griffiths
Conyers Dill & Pearman
Clarendon House
2 Church Street
Hamilton HM 11
Bermuda

John Walley
12 Swift Hall
Carrickmines Hall,
Brennanstown Road,
Foxrock
Dublin 18
Irland

Ronan Daly
13 Grosvenor Place
Rathmines
Dublin 6
Irland

David Smith
27 Queen Street
Hamilton HM11
Bermuda
(mit Wirkung vom 1.
August 2008)

Geschäftsstelle und eingetragener Sitz der Gesellschaft

Christine Perinchief
Citi Hedge Fund Services,
Ltd. (ehemals BISYS Hedge
Fund Services Limited)
Hemisphere House
9 Church Street
Hamilton HM 11
Bermuda

Servicegesellschaft

apano GmbH
Lindemannstraße 79
44137 Dortmund
Deutschland

Hauptbroker

MF Global UK Limited
Sugar Quay
Lower Thames Street
London EC3R 6DU
Großbritannien

Introducing Broker

Man Investments AG
Etzelstrasse 27
8088 Pfäffikon SZ
Schweiz

Rechtsberater

Conyers Dill & Pearman
Clarendon House
2 Church Street
Hamilton HM 11
Bermuda

Investment Manager

Man Investments Limited
Sugar Quay
Lower Thames Street
London EC3R 6DU
Großbritannien

Registerführer und Transferstelle

Citi Hedge Fund Services,
Ltd.
Hemisphere House
9 Church Street
Hamilton HM 11
Bermuda

Anleger-Servicebeauftragter

Man Corporate Services
(Ireland) Limited
PO Box 7073
1st Floor, The Harcourt
Building
Harcourt Street
Dublin 2
Irland

Abschlussprüfer

Ernst & Young Ltd.
Reid Hall
3 Reid Street
Hamilton HM 11
Bermuda

Bank und Garantiegeber

JP Morgan Chase Bank,
London Branch
Trinity Tower
9 Thomas More Street
London E1 9YT
Großbritannien

Zahlstelle

JP Morgan Chase Bank
Luxembourg S.A.
5 Rue Plaetis
L-2338
Luxemburg

Bewertungsstelle

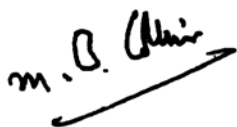
Man Valuation Services
Limited
Sugar Quay
Lower Thames Street
London EC3R 6DU
Großbritannien

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

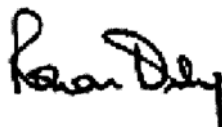
Konzernbilanz in Euro zum 30. Juni 2009

	Anhang	2009 EUR	2008 EUR
Umlaufvermögen			
Bankguthaben	2	763.163	8.851.280
Salden – Broker	3	2.178.224	2.042.924
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	4	15.813.591	17.383.281
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände		1.225	3.168
Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	8	32.113.166	29.112.324
Forderungen aus dem Verkauf von gemanagten Investmentfonds		–	2.578.929
Umlaufvermögen gesamt		<u>50.869.369</u>	<u>59.971.906</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	4	(81.580)	–
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6, 9	(692.263)	(452.589)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		<u>(773.843)</u>	<u>(452.589)</u>
Netto-Fondsvermögen		<u>50.095.526</u>	<u>59.519.317</u>
Das Netto-Fondsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:			
Verbindlichkeiten gegenüber Genussrechtinhabern 23.853 (2008: 25.655) Genussrechte zum Nettovermögenswert je Genussrecht von EUR 2.100,18 (2008: EUR 2.319,99)	10	50.095.526	59.519.317
		<u>50.095.526</u>	<u>59.519.317</u>

Der Anhang auf den Seiten 9 bis 28 ist wesentlicher Bestandteil des Konzernabschlusses.
Unterzeichnet im Namen der Geschäftsführung am 27. Oktober 2009



Michael B. Collins
Geschäftsführer



Ronan Daly
Geschäftsführer

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Konsolidierte Entwicklung der den Genussrechtinhabern zuweisbaren Beträge und des Eigenkapitals in Euro zum 30. Juni 2009

	Anhang	2009 EUR	2008 EUR
Saldo zu Jahresbeginn		59.519.317	52.529.557
Rückgabe von 1.802 (2008: 2.154) Genussrechten	10	(4.201.051)	(4.664.582)
Genussrechtinhabern zuweisbarer Nettogewinn/(-verlust) im Geschäftsjahr		55.318.266 (5.222.740)	47.864.975 11.654.342
Saldo zum Jahresende		50.095.526	59.519.317

Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals

Sowohl im laufenden Jahr als auch im Vorjahr sind keine Änderungen in den Beträgen, die den Stammanteilen zuzurechnen sind, aufgetreten.

Der Anhang auf den Seiten 9 bis 28 ist wesentlicher Bestandteil des Konzernabschlusses.

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Euro zum 30. Juni 2009

	Anhang	2009 EUR	2008 EUR
Erträge			
Zinserträge	3,6	102.884	171.967
Nettogewinne aus Änderungen der Wechselkurse		53.096	349.701
Veränderung unrealisierter Nettogewinne/(-verluste) aus Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	5	(8.459.514)	969.897
Realisierte Gewinne aus Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	5	3.540.374	13.314.018
Änderungen der unrealisierten Erträge aus dem Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	8	1.816.251	(1.618)
Realisierte Erträge aus dem Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	8	1.150.586	1.068.229
		(1.796.323)	15.872.194
Aufwendungen			
Transaktionskosten und Courtagen	6,9	(414.431)	(672.784)
Managementgebühren und Erfolgsvergütungen	6,9	(1.546.634)	(2.222.339)
Risikotransfergebühr	6,9	(565.243)	(554.456)
Garantiegebühren	6	(85.951)	(86.987)
Servicegebühren	6	(496.424)	(459.147)
Gebühren für Registerstelle und Sekretariat	6,9	(50.744)	(33.409)
Zinsaufwand	3,6,8,9	(73.177)	(46.622)
Honorare und allgemeine Aufwendungen	6,9	(193.813)	(142.108)
		(3.426.417)	(4.217.852)
Genussrechtinhabern zuweisbarer Nettogewinn/(-verlust) im Geschäftsjahr		(5.222.740)	11.654.342

Der Anhang auf den Seiten 9 bis 28 ist wesentlicher Bestandteil des Konzernabschlusses.

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Konsolidierte Konzern-Kapitalflussrechnung in Euro zum 30. Juni 2009

	2009	2008
	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Genussrechtinhabern zuweisbarer Nettogewinn/(-verlust) im Geschäftsjahr	(5.222.740)	11.654.342
Anpassungen zur Überleitung des Jahresnetto(-verlusts)/-überschusses des Geschäftsjahres an den Nettocashflow aus operativer Tätigkeit:		
Zinserträge	(102.884)	(171.967)
Zinsaufwand	73.177	46.622
Änderungen der unrealisierten Erträge aus dem Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	(1.816.251)	1.618
Realisierte Erträge aus dem Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	(1.150.586)	(1.068.229)
	(8.219.284)	10.462.386
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	1.651.270	907.969
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	1.943	1.684
Forderungen aus dem Verkauf von gemanagten Investmentfonds	2.578.929	(2.578.929)
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	239.674	(78.056)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(3.747.468)	8.715.054
Cashflow aus der Anlagetätigkeit		
Kauf Euro-Depot	(2.513.693)	–
Erlöse aus Verkäufen aus dem Euro-Depot	2.479.688	2.513.928
Zinseinnahmen	48.655	33.727
Zinszahlungen	(73.177)	(40.693)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(58.527)	2.506.962
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen nach Rückgabe von Genussrechten	(4.201.051)	(4.664.582)
Zinseinnahmen	54.229	138.240
Zinszahlungen	–	(5.932)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(4.146.822)	(4.532.274)
Nettoveränderung der liquiden Mittel	(7.952.817)	6.689.742
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	10.894.204	4.204.462
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	2.941.387	10.894.204
Die liquiden Mittel setzen sich wie folgt zusammen:		
Bankguthaben	763.163	8.851.280
Salden – Broker	2.178.224	2.042.924
	2.941.387	10.894.204

Der Anhang auf den Seiten 9 bis 28 ist wesentlicher Bestandteil des Konzernabschlusses.

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Global Futures Fund XII Diversified Limited (die „Gesellschaft“) wurde am 4. November 1999 nach dem Recht von Bermuda gegründet. Sie übt ihre Geschäftstätigkeit als offene Investmentholdinggesellschaft aus. Die Gesellschaft hält ein diversifiziertes Portfolio aus derivativen Produkten – darunter u.a. Futures und Devisenterminkontrakte. Die Gesellschaft nahm ihre Geschäftstätigkeit am 14. August 2000 auf.

Die Gesellschaft hat die Global Futures Fund XII Diversified Trading Limited (die „Tochtergesellschaft“) gegründet, um die Handelsaktivitäten sowie die damit verbundenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen von denen der Gesellschaft, die das Euro-Depot hält, zu trennen.

Die im Prospekt definierten Begriffe haben, sofern der Kontext nichts anderes vorsieht, in diesem Dokument dieselbe Bedeutung.

Reorganisation des Investment Managers

Während des Geschäftsjahres führte Man Group plc, die Muttergesellschaft von Man Investments Limited (der „Investment Manager“), eine Reorganisation ihrer Geschäftsbereiche durch. In diesem Zusammenhang wurde eine Fusion von Man Global Strategies („MGS“) und Glenwood Capital Investments („Glenwood“) zu Man Glenwood Strategies angekündigt.

Im März 2009 kündigte Man Investments die Schaffung eines neuen integrierten Anlagemanagementgeschäfts an, das auf der Leistungskraft der Infrastruktur und des disziplinierten Anlageprozesses von RMF, dem bewährten Bottom-up-Ansatz von Glenwood bei der Managerauswahl und dem Know-how von Man in Bezug auf Verwaltungsdepots aufbaut. Man hat ein spezielles Integrationsteam gebildet, um eine Beeinträchtigung der bestehenden Anlegerportfolios zu verhindern. Wie in Anhang 1 beschrieben, wird das Portfolio des Unternehmens weiterhin von den zuständigen Portfoliomanagern im Einklang mit den bestehenden Mandaten gemanagt.

AHL bleibt von der Schaffung des neuen integrierten Geschäftsmodells unberührt.

Grundsatz der Unternehmensfortführung

In den vorausgegangenen Jahren ist der Konzernabschluss auf der Basis der Unternehmensfortführung erstellt worden. Da die Gesellschaft ihre Geschäfte jedoch zu ihrem Fälligkeitsdatum, dem 30. Juni 2010, einstellen soll, wird dieser Konzernabschluss für das am 30. Juni 2009 beendete Geschäftsjahr auf Liquidationsbasis erstellt. Es waren keine Berichtigungen der Aktiva oder Passiva, wie im Konzernabschluss ausgewiesen, erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den Werten gebucht, die im Wesentlichen ihrem realisierbaren Wert zum 30. Juni 2009 entsprechen.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze

Der beiliegende Konzernabschluss entspricht den International Financial Reporting Standards („IFRS“). Der Begriff IFRS umfasst die IFRS und die International Accounting Standards („IAS“), deren Auslegungen durch das Standards Interpretations Committee („SIC“) und die Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“).

Nachstehend werden die wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Berichterstattung der Gesellschaft aufgeführt.

Bilanzierungsrichtlinien

Der Konzernabschluss wurde gemäß dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten erstellt, das so modifiziert wurde, dass die angemessene Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst wird.

Der International Accounting Standards Board („IASB“) hat IFRS 8 „Geschäftssegmente“ herausgegeben, der für Berichtszeiträume in Kraft tritt, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.

Der Standard ersetzt IAS 14 „Segmentberichterstattung“. Mit IFRS 8 wird ein Managementansatz bei der Segmentberichterstattung eingeführt. Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Informationen wären dann diejenigen, die das Management intern für die Bewertung der Entwicklung der Geschäftssegmente und die Zuweisung von Ressourcen für diese Segmente verwendet. Die Geschäftsführung geht nicht davon aus, dass die Einführung dieses Standards im Zeitraum nach dessen Anwendung wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft haben wird, da die Gesellschaft ausschließlich Investmentgeschäfte betreibt.

Der IASB hat eine überarbeitete Version von IAS 1 „Darstellung des Jahresabschlusses“ herausgegeben, die für Berichtszeiträume wirksam wird, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Der überarbeitete Standard soll die Fähigkeit des Nutzers verbessern, die in Jahresabschlüssen ausgewiesenen Informationen zu analysieren und zu vergleichen. Die Geschäftsführung geht nicht davon aus, dass die überarbeitete Fassung dieses Standards im Zeitraum nach seiner Einführung wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft haben wird.

Des Weiteren hat der IASB eine überarbeitete Version von IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ herausgegeben, die für Berichtszeiträume in Kraft tritt, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Der überarbeitete Standard verlangt eine Offenlegung der Zuordnung der Anlagen zu „Hierarchiestufen“. Für Anlagen, die der „Stufe 3“ zugeordnet werden, ist dabei die Angabe weiterer Einzelheiten erforderlich (Vermerk zu den Kursnotierungen oder beobachtbaren Daten). Die Angabe dieser zusätzlichen Informationen erfolgt im Konzernabschluss des Folgejahres.

Der IASB gab ferner eine überarbeitete Version von IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ heraus, die für Berichtszeiträume wirksam wird, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Der überarbeitete Standard erfordert die Kapitalisierung von Fremdkapitalkosten, wenn sich diese auf qualifizierte Vermögenswerte beziehen. Die Geschäftsführung geht nicht davon aus, dass die überarbeitete Fassung dieses Standards im Zeitraum nach seiner Einführung wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft haben wird, da die Gesellschaft keine qualifizierten Vermögenswerte besitzt.

Der IASB veröffentlichte Änderungen zu IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ und IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation, entstehende Verpflichtungen“ im Februar 2008. Der revidierte Standard ermöglicht eine eingeschränkte Ausnahme für kündbare Instrumente, die als Eigenkapital eingestuft werden können, wenn sie eine Reihe festgelegter Merkmale aufweisen. Die Änderungen treten für Berichtszeiträume in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen und wurden im Vorjahr vorzeitig angewendet.

Die Anwendung des geänderten Standards hat keine negativen Auswirkungen auf diesen Konzernabschluss zur Folge.

Die Bilanzierungsgrundsätze wurden durch die Gesellschaft in konsistenter Weise angewendet.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft und ihrer Handelstochter. Alle Salden und Transaktionen zwischen den Gesellschaften wurden eliminiert.

Bilanzierungsbeurteilungen und Schätzungen

Im Zuge der Erstellung dieses Konzernabschlusses nach IFRS ist es erforderlich, dass die Geschäftsführung Schätzungen vornimmt und Annahmen trifft, die die in diesem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang ausgewiesenen Beträge und Offenlegungen beeinflussen.

Die Ungewissheit hinsichtlich dieser Annahmen und Schätzungen könnte jedoch zu Ergebnissen führen, die zukünftig wesentliche Anpassungen des Buchwerts der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten erfordern.

Finanzanlagen – erfolgswirksam zum Fair Value

Die Kapitalanlagen in gemanagte Investmentfonds, das Euro-Depot und unrealisierte Gewinne aus offenen Futures- und Forward-Positionen wurden als erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen eingestuft.

Diese Finanzinstrumente werden auf der Basis ausgewiesen, dass ihr Fair Value zuverlässig gemessen werden kann und ihre Performance auf Fair-Value-Basis ermittelt worden ist.

Finanzielle Vermögenswerte werden aberkannt, wenn die Gesellschaft im Wesentlichen alle Risiken und Renditen der Vermögenswerte oder das Anrecht auf Cashflow aus diesen Vermögenswerten oder das Anrecht auf Cashflow aus abgelaufenen Vermögenswerten übertragen hat.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden aberkannt, wenn die Verpflichtungen der Gesellschaft im Rahmen dieser Verbindlichkeiten abgelöst oder gelöscht sind oder ablaufen.

Investmenttransaktionen und Bewertung

Investmenttransaktionen werden zum Kurs des Handelstages verbucht. Die realisierten Gewinne und Verluste werden auf einer First In - First Out-Basis („FIFO“) berechnet. Vermögensgegenstände werden zu Beginn mit ihrem Anschaffungspreis erfasst. Offene Positionen von börsengehandelten Futures werden am Bewertungstag unter Heranziehung der Kursnotierung zum Schlusskurs des Bewertungstages bewertet. Offene Positionen in Devisenterminkontrakten werden am Bewertungstag mit dem Marktwert des Kontrakts bewertet, der sich aus der Glattstellung des Kontrakts ergibt. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden abzüglich der Währungsgewinne und -verluste in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Beim Abschluss von Futures ist ein Ersteinschuss an die Broker zu entrichten. Während der Laufzeit der Kontrakte werden Änderungen des Kontraktwerts durch die tägliche Bewertung zum Marktwert, mittels derer der Fair Value des Future zum Handelsschluss erfasst werden soll, als unrealisierte Gewinne bzw. Verluste ausgewiesen. Variable Einschusszahlungen werden an die Broker geleistet bzw. von diesen gezahlt, je nachdem, ob nicht realisierte Verluste oder Gewinne entstanden sind. Das Euro-Depot wird anfänglich zu den Anschaffungskosten bewertet und danach mit dem Fair Value zum Stichtag der konsolidierten Bilanz angesetzt, wobei Veränderungen unrealisierter Gewinne oder Verluste in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Die Gesellschaft weist das Risiko und die Rendite aller Anlagen in der konsolidierten Bilanz aus. Veränderungen unrealisierter Gewinne oder Verluste werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Diese Investitionen

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

werden im Anschluss an alle Gebühren, Kosten und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen, die der entsprechenden Investition belastet wurden.

Währungsumrechnung

(a) *Funktionale Währung und Referenzwährung*

Das Primärziel der Gesellschaft ist die Erwirtschaftung von Renditen in Euro, ihrer Währung für die Kapitalaufnahme. Das Management der Gesellschaftsliquidität erfolgt fortlaufend in Euro, um die Emittierung, den Erwerb und die Wiederveräußerung der Genussrechte der Gesellschaft zu verwalten. Auch die Performance der Gesellschaft wird in Euro bewertet.

(b) *Transaktionen und Salden*

Auf Fremdwährungen lautende Transaktionen werden unter Verwendung des am Tag der jeweiligen Transaktion geltenden Wechselkurses in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Abrechnung dieser Transaktionen und aus den Umrechnungen von auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu den am Jahresende gültigen Wechselkursen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Umrechnungsdifferenzen bei finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum Fair Value, werden als Teil des Fair-Value-Gewinns oder -Verlusts ausgewiesen.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus Bareinlagen bei Banken und Salden bei Brokern zusammen.

Aufrechnung

Die finanziellen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet und der Nettobetrag im Konzernabschluss ausgewiesen. Es besteht ein gesetzlich durchsetzbares Recht zur Aufrechnung der verbuchten Beträge sowie die Absicht, die Beträge auf einer Nettobasis gegeneinander aufzurechnen oder die Vermögenswerte zu veräußern und die Verbindlichkeiten gleichzeitig abzurechnen.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden erfasst, wenn wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen an die Gesellschaft fließt und die Höhe der Umsätze verlässlich bemessen werden kann.

Genussrechte

Genussrechte wurden als Verbindlichkeiten klassifiziert, da es sich hierbei um eine vertragliche Verpflichtung handelt, einen Mindestbetrag je Genussrecht (im Rahmen der Garantie) zum Fälligkeitsdatum zurückzuzahlen.

Genussrechte sind auf Wunsch des Genussrechtinhabers zurückzunehmen. Die Genussrechte können gemäß den Rückgabebedingungen in den Angebotsunterlagen der Gesellschaft an die Gesellschaft zurückgegeben werden. Die Genussrechte werden zum Rückgabebetrag angesetzt, der nach der konsolidierten Bilanz zu zahlen ist, wenn der Genussrechtinhaber von seinem Recht zur Rückgabe der Genussrechte an die Gesellschaft Gebrauch macht.

Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge und -aufwendungen werden im Einklang mit den Vertragsbedingungen periodengerecht in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Aufwendungen

Alle Aufwendungen werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

3. Salden – Broker

Die Salden mit oder bei MF Global UK, Royal Bank of Scotland, Credit Suisse und JP Morgan (die „Broker“) stellen Einlagebeträge mit oder bei Brokern dar, um Einschussforderungen nachkommen zu können. Für den Fall, dass die Handelstochter Geld in einer bestimmten Währung ausleiht, können ihr Zinsaufwendungen entstehen, selbst wenn solche Aufwendungen gegen Zinserträge aus Einlagen in anderen Währungen und umgekehrt mehr als aufgerechnet werden.

4. Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value

zum 30. Juni 2009	2009 Fair Value EUR	2008 Fair Value EUR
AHL Diversified Handelssystem und Wechselkursabsicherung	297.627	1.339.173
MGS Managed Futures NF Strategies Limited (ehemals MGS Managed Futures Strategies Limited)	15.515.964	16.044.108
	15.813.591	17.383.281
AHL Diversified Handelssystem, Anleihenabsicherung und Wechselkursabsicherung	(81.580)	–

5. Realisierte Gewinne/(Verluste) und Veränderungen bei unrealisierten Gewinnen/(Verlusten) aus Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value

zum 30. Juni 2009	Realisierte Gewinne/ (Verluste) EUR	Veränderungen bei unrealisierten Gewinnen/ (Verlusten) EUR
AHL Diversified Handelssystem, Anleihenabsicherung und Wechselkursabsicherung	(918.074)	(1.123.126)
MGS Managed Futures NF Strategies Limited (ehemals MGS Managed Futures Strategies Limited)	4.458.448	(7.336.388)
	3.540.374	(8.459.514)

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Zum 30. Juni 2008	Realisierte Veränderungen Gewinne	bei unrealisierten Gewinnen
	EUR	EUR
AHL Diversified Handelssystem, Anleihenabsicherung und Wechselkursabsicherung	8.031.115	586.551
MGS Managed Futures NF Strategies Limited (ehemals MGS Managed Futures Strategies Limited)	5.282.903	383.346
	13.314.018	969.897

6. Gebühren, Provisionen und Zinserträge/-aufwendungen

Managementgebühren und Erfolgsvergütungen

AHL Diversified Handelssystem

Die Managementgebühren sind rückwirkend an jedem Handelstag eines Monats zu einem Satz von einem Viertel von 1% (ca. 3% p.a.) des fiktiven Werts des AHL-Kontos zu Beginn des unmittelbar vorausgehenden Kalendermonats zu bezahlen, bereinigt um alle Rücknahmebeträge und sämtliche Gewinne/Verluste (berechnet nach Belastung aller auf das AHL-Konto umgelegten Kosten), die dem AHL Diversified Handelssystem während dieses Monats entstanden sind.

Erfolgsvergütungen werden zu einem Satz von 20% aller neuen Nettogewinne berechnet (nach Abzug aller an den Introducing Broker entrichteten Gebühren, der Managementgebühr und aller umgelegten Verwaltungskosten, einschließlich des Teils der Risikotransfergebühr, der sich auf die Vermögensgegenstände des AHL-Kontos bezieht, jedoch vor Abzug dieser Erfolgsgebühr), die im Zuge des AHL Diversified Handelssystems erwirtschaftet wurden. Um eventuelle Zweifel auszuräumen: Berichtigungen können am Bezugspunkt der Berechnung vorgenommen werden, um Änderungen in der Umlegung und Mittelabzüge aus dem AHL Diversified Handelssystem zu berücksichtigen.

Managementgebühren und Erfolgsvergütungen in Bezug auf das AHL Diversified Handelssystem sind an Man Investments AG als Marketingberater und Investment Manager zu zahlen.

Gebühren für die MGS Investment Strategies Funds

Die Managementgebühren sind rückwirkend an jedem Handelstag eines Monats an Man Investment AG zu entrichten und belaufen sich auf ein Zwölftel von 1% (rund 1% p.a.) der Anlageposition, die die Tochtergesellschaft (entweder direkt oder indirekt) an den MGS Investment Strategies Funds hält. Die Beträge der Managementgebühren und Erfolgsvergütungen wie oben beschrieben sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Zum 30. Juni 2009	Managementgebühren EUR	Erfolgsgebühren EUR	Gesamt EUR
AHL Diversified Handelssystem	571.316	338.637	909.953
Gebühr für MGS Investment Strategies	636.681	–	636.681
	1.207.997	338.637	1.546.634

Geschäftsjahr zum 30. Juni 2008

	Managementgebühren EUR	Erfolgsgebühren EUR	Gesamt EUR
AHL Diversified Handelssystem	649.195	943.149	1.592.344
Gebühr für MGS Investment Strategies	629.995	–	629.995
	1.279.190	943.149	2.222.339

Transaktionskosten und Courtagen

Die Transaktionskosten und Courtagen in Höhe von EUR 414.431 (2008: EUR 672.784) wurden an Man Investments AG, den Introducing Broker, gezahlt.

Die Transaktionskosten und Courtagen ohne institutionelle Kosten, die Umrechnungskosten und andere Kosten Dritter abdecken, werden gemäß dem Brokervertrag vom 6. Januar 2000 berechnet und auf 4% p.a. des fiktiven AHL-Kontowerts der Genussrechte begrenzt.

Die institutionellen Kosten, die Umrechnungskosten und andere Kosten Dritter abdecken, wurden um die realisierten Gewinne/(Verluste) und unrealisierten Gewinne/(Verluste) aus derivativen Positionen bereinigt.

Risikotransfergebühr

Eine Risikotransfergebühr ist rückwirkend am Handelstag eines jeden Monats an Man Investments AG zu einem Satz von einem Zwölftel von 1% (rund 1% p.a.) des gesamten Nettovermögenswerts (NAV) der Genussrechte zu Beginn des Monats zu entrichten, für den die Gebühr fällig wird, nachdem dieser Wert unter Heranziehung aller im Monatsverlauf angefallenen Änderungen in der Anzahl der Genussrechte berichtet wurde.

Garantiegebühren

Die Garantiegebühren sind rückwirkend vierteljährlich an JP Morgan Chase Bank, London Branch (der „Garantiegeber“) zu zahlen. Die Gebühren werden zu einem Satz von 0,25% p.a. bezogen auf den Garantiebtrag berechnet. Die Garantiegebühren sind rückwirkend vierteljährlich an JP Morgan Chase Bank, London Branch (der „Garantiegeber“) zu zahlen. Diese Gebühr wird mit einem Satz von 0,25% p.a. des Nennbetrags der sich im Umlauf befindlichen Genussrechte (ohne Agio) berechnet.

Servicegebühren

Gebühren für Handelsvertreter sind vierteljährlich rückwirkend an die apano GmbH, die Servicegesellschaft, zu einem Satz von maximal 1,25% p.a. des Nettovermögenswerts der Genussrechte für Beträge bis zu EUR 15,34 Mio. zu zahlen, die sich am vorausgehenden Bewertungstag im Umlauf befanden. Wenn der Gesamtwert EUR 15,34 Mio. überschreitet, findet eine Staffelung von 0,25% bis 1% Anwendung.

Registrierungsgebühren

Der Registerführer Citi Hedge Fund Services, Ltd. stellt Gebühren in Rechnung. Diese Gebühren setzen sich aus einer jährlichen Festgebühr in Höhe von USD 1.000 und einer variablen Quartalsgebühr auf der Basis der Anzahl der Genussrechtinhaber wie im Registerführervertrag festgelegt zusammen und ist an Man Corporate Services (Ireland) Limited für ihre Dienstleistungen als Anleger-Servicebeauftragter für die Genussrechtinhaber zu entrichten.

Bewertungsgebühren

An Man Valuation Services Limited ist an jedem Bewertungstag vierteljährlich nachträglich eine monatlich berechnete Bewertungsgebühr zu einem Satz von einem Zwölftel von 0,15% p.a. des Nettovermögenswerts je Genussrecht zu entrichten, die mit der Anzahl der sich an diesem Tag im Umlauf befindlichen Genussrechte multipliziert wird. Die Mindestgebühr beträgt USD 25.000 p.a.

Zinserträge und -aufwendungen

Die Zinserträge umfassen Beträge, die für Bankeinlagen und Salden bei Brokern in Bezug auf bei den Brokern gehaltene Bareinlagen und Einschussforderungen eingenommen werden. Die Zinsaufwendungen umfassen Beträge, die auf Darlehen und Salden bei Brokern in Bezug auf bei den Brokern gehaltenen Bareinlagen und Einschussforderungen gezahlt werden.

7. Management finanzieller Risiken

Allgemeines Risikomanagement

Zum Erreichen der Anlageziele der Gesellschaft strebt diese das Eingehen eines gewissen finanziellen Risikos an. Die Anlagetätigkeit der Gesellschaft bringt verschiedene Arten von finanziellen Risiken mit sich, darunter das Marktrisiko (einschließlich des Kurs-, Zins- und Devisenrisikos), das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Die Gesellschaft beabsichtigt, durch Investition in gemanagte Konten und Fonds Dritter Renditen zu erwirtschaften. Das AHL Diversified Handelssystem wird von AHL (einer Sparte des Investment Managers) gemanagt. Die sonstigen Investitionen in gemanagte Konten werden von Man Global Strategies (einer Sparte des Investment Managers) gemanagt, für die Dritte als Geschäftsberater für die Fonds agieren (die „Basisgeschäftsberater“). Die Investitionen in Fonds Dritter erfolgen durch Man Global Strategies.

Der Investment Manager unterscheidet zwischen zwei Hauptrisikoebenen: den Risiken auf Gesellschaftsebene und den Risiken auf Ebene der zugrunde liegenden Kapitalanlagen. Dementsprechend hat der Investment Manager Verfahren für das Management von Risiken sowohl in Verbindung mit der Gesellschaft als auch mit ihren zugrunde liegenden Kapitalanlagen eingeführt.

Risikomanagement auf Gesellschaftsebene

Das Risikomanagement auf Gesellschaftsebene kann in das Risikomanagement vor den Kapitalanlagen und das laufende Risikomanagement unterteilt werden. Das Risikomanagement vor den Kapitalanlagen bezieht sich auf die Vermögensallokation und die Portfoliozusammenstellung. Das

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

laufende Risikomanagement beinhaltet die Durchführung der Risiko- und Renditeanalysen, die Überwachung der relevanten unternehmensspezifischen Portfoliobeschränkungen und Anlagerichtlinien, die Verwaltung des Währungs-, Zins-, Kredit- und Liquiditätsrisikos auf Gesellschaftsebene sowie relevante Anpassungen der Vermögensallokation.

Risikoeurwägungen oder die Notwendigkeit, das Portfolio wieder in Einklang mit Produktrichtlinien zu bringen, kann eine Neuausrichtung des Portfolios erforderlich machen, die in der Regel auf monatlicher Basis vom Portfoliomanagementteam des Investment Managers durchgeführt wird.

Risikomanagement auf Ebene der zugrunde liegenden Kapitalanlagen

AHL

Die Handelstätigkeit des AHL Diversified Handelssystems wird von AHL verwaltet. AHL ermittelt Gelegenheiten, Gewinne aus Kursbewegungen in unterschiedlichen internationalen Märkten durch spezielle Anlagetechniken, fortschrittliche Technologie und tägliche Risikokontrolle zu erwirtschaften. Durch die Investition in rund 250 Kontrakte aus acht Sektoren, die weltweit an rund 36 Börsen gehandelt werden, wird ein Diversifikationseffekt erzielt.

Mit dem AHL Diversified Handelssystem wird versucht, Auf- und Abwärtskurstrends zu erkennen und daraus zu profitieren. Der Handel findet rund um die Uhr statt und es werden Echtzeitpreisinformationen genutzt, um auf Kursbewegungen in diversen globalen Märkten zu reagieren. Die Anlageregeln werden innerhalb eines systematischen Rahmens ausgeführt.

AHL setzt eine Reihe von Risikokennzahlen ein, darunter firmeneigene Messmethoden, die dem Industriestandard Value-at-Risk („VAR“) ähnlich sind, und führt tägliche Stresstests auf der Basis historischer Daten durch. Abhängig von den ermittelten Risiken kann AHL sein Engagement in die diversen Märkte, in die es investiert, ändern.

Nahezu alle Terminkontrakte werden auf Margenbasis durchgeführt. Der Investment Manager steuert die mit diesen Transaktionen verbundenen Risiken, indem er Einschüsse gemäß der jeweils gültigen Börsenverordnung bzw. den internen Richtlinien leistet. Er ist außerdem für die aktive Steuerung der Markt- und Kontrahentenrisiken der Gesellschaft verantwortlich, wozu er die Handelsaktivitäten und die Einschusshöhe täglich überwacht und bei Bedarf zusätzliche Sicherheiten hinterlegt oder Positionen abbaut.

Man Global Strategies

Man Global Strategies bietet eine vollständige Portfoliotransparenz, die einen Onlinezugang zu bei den Hauptbrokern gehaltenen Portfolio- und Positionsdaten sowie Daten der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV-Daten) sowie eine unabhängige Neubewertung und -abstimmung der vollständigen Portfolio-, Positions- und GuV-Daten von den Preisagenturen umfasst. Ein engagiertes Risikomanagementteam überwacht die Kapitalanlagen und Risikoprofile auf täglicher Basis und zusätzliche Tools nutzen das höhere Transparenzniveau voll aus. Tägliche Ausnahmerisikoberichte vergleichen die derzeitigen Niveaus mit den vorab definierten Limits für eine ganze Palette an Risikokennzahlen, darunter Sektor- und Positionskonzentration, Leverage, Margen, Korrelationen oder VaR.

Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, dass der Fair Value oder der zukünftige Cashflow eines Finanzinstruments aufgrund von Marktvariablen wie Zinssätze, Wechselkurse und Eigenkapitalpreise schwanken.

Es gibt zahlreiche Risikokennzahlen, die vom Investment Manager genutzt werden. Eine allgemein verständliche Kennzahl ist jedoch die annualisierte Volatilität.

Bei der annualisierten Volatilität handelt es sich um eine Risikokennzahl, die als Standardabweichung der Renditen auf den Nettovermögenswert je Genussrecht von der Auflegung bis zum Berichtsstichtag berechnet wird.

Da sie auf dem Nettovermögenswert je Genussrecht basiert, beinhaltet die annualisierte Volatilität alle Performancemerkmale der Gesellschaft, einschließlich der Auswirkungen der Zinsbewegungen und der Wechselkursdifferenzen seit Auflegung. Auch wenn sich die Direktanlagen der Gesellschaft ändern können, haben sich die im Zusammenhang mit ihren zugrunde liegenden Kapitalanlagen angewandten Anlagestrategien während der Lebensdauer der Gesellschaft nicht wesentlich geändert, was bedeutet, dass sich die Risiko- und Renditemerkmale, denen die Gesellschaft unterliegt, ebenfalls kaum geändert haben.

Die Aussagekraft der annualisierten Volatilität ist begrenzt, da von einer normalen Ausschüttung der monatlichen Renditen ausgegangen wird, was für das Verhalten der Hedgefonds nicht immer vollumfänglich zutrifft. Die annualisierte Volatilität wird eine umso akkuratere Messung bieten, je mehr Daten es gibt. Die annualisierte Volatilität und die annualisierten Renditen basieren auf historischen Daten. Die Handelsentwicklung kann nicht garantiert werden und die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt keinen Hinweis auf zukünftige Ergebnisse dar.

Die annualisierte Volatilität betrug für die Gesellschaft zum 30. Juni 2009 19,91% (2008: 19,69%).

Kursrisiko

Unter dem Kursrisiko versteht man das Risiko, dass der Kurs eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktbedingungen schwankt, die den Wert des Instruments direkt oder indirekt beeinflussen. Die Gesellschaft ist durch ihre Investitionen einem Kursrisiko ausgesetzt. Aufgrund der Natur der mit diesen Investitionen verfolgten Handelsstrategien kann keine direkte Beziehung zwischen bestimmten Marktfaktoren und den erwarteten Kursen der Kapitalanlagen zuverlässig hergestellt werden. Das Kursrisiko wird im Rahmen des vorstehend beschriebenen allgemeinen Risikoprozesses gemanagt.

Währungspositionen

Die Gesellschaft ist wegen ihrer Investitionen in Kapitalanlagen, die nicht auf Euro lauten, einem Währungsrisiko ausgesetzt. Der Investment Manager wendet ein aktives Verfahren zur Überwachung des Währungsrisikos an und managt dieses durch die Terminierung von Nicht-Euro-Salden und den Abschluss von Geschäften mit Devisenterminkontrakten.

Im Fall von Allokationen auf das AHL Diversified Handelssystem, bei denen die Brokerkonten von der Handelstochter geführt werden, setzt die Gesellschaft ein aktives Verfahren zur Überwachung des Währungsrisikos im Rahmen des Systems ein. Die Gesellschaft mildert dieses Risiko sowohl durch eine regelmäßige Umrechnung anderer Währungen als dem Euro in ihre eigene Referenzwährung als auch durch Absicherung der Ersteinschusspflicht für jede der gehandelten Hauptwährungen gegen die funktionale Währung der Gesellschaft ab.

Die auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der nachstehenden Übersicht ausgewiesen:

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Zum 30. Juni 2009

Die Beträge wurden in die entsprechenden Werte in Euro umgerechnet.

	USD	EUR	CAD	JPY	Sonstige	Gesamt
Umlaufvermögen						
Bankguthaben	762.774	389	-	-	-	763.163
Salden – Broker	754.538	1.175.681	50.712	(247.022)	444.315	2.178.224
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	15.491.864	261.004	98	63.199	(2.574)	15.813.591
Aktive Rechnungs- abgrenzungs- posten und sonstige Vermögenswerte	-	1.225	-	-	-	1.225
Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	-	32.113.166	-	-	-	32.113.166
Umlaufvermögen gesamt	17.009.176	33.551.465	50.810	(183.823)	441.741	50.869.369
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(28.597)	(75)	502	(18.452)	(34.958)	(81.580)
Verbindlichkeiten und Rückstellun- gen	(42.742)	(635.457)	-	-	(14.064)	(692.263)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	(71.339)	(635.532)	502	(18.452)	(49.022)	(773.843)
Netto- Fondsvermögen	16.937.837	32.915.933	51.312	(202.275)	392.719	50.095.526

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Die Beträge wurden in die entsprechenden Werte in Euro umgerechnet.

Zum 30. Juni 2008

	USD	EUR	CAD	JPY	Sonstige	Gesamt
Umlaufvermögen						
Bankguthaben	8.850.964	316	-	-	-	8.851.280
Salden – Broker	1.173.382	321.572	2.541	101.782	443.647	2.042.924
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	16.440.877	868.127	(4.052)	(36.961)	115.290	17.383.281
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	3.168	-	-	-	-	3.168
Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	-	29.112.324	-	-	-	- 29.112.324
Forderungen aus verkauften Kapitalanlagen	2.578.929					2.578.929
Umlaufvermögen gesamt	29.047.320	30.302.339	(1.511)	64.821	558.937	59.971.906
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	(36.222)	(401.179)	-	-	(15.188)	(452.589)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	(36.222)	(401.179)	-	-	(15.188)	(452.589)
Netto-Fondsvermögen	29.011.098	29.901.160	(1.511)	64.821	543.749	59.519.317

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Zinsänderungsrisiko

Unter dem Zinsänderungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Fair Value oder der zukünftige Cashflow eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinsen schwanken.

Die Gesellschaft mildert ihr Zinsänderungsrisiko aus dem Euro-Depot durch ein Anleihenabsicherungsprogramm ab, in dessen Rahmen gegenläufige Positionen in Anleihefutures eingegangen werden.

Zum 30. Juni 2009

	Effektiver Zinssatz	Unter einem Monat EUR	Über einem Jahr EUR	Dem Zinsänderungsrisiko nicht ausgesetzt EUR	Gesamt EUR
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
Umlaufvermögen					
Bankguthaben	0,17	763.163	-	-	763.163
Salden – Broker	0,38	2.178.224	-	-	2.178.224
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	0,12	216.048	-	15.597.543	15.813.591
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände		-	-	1.225	1.225
Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	1,21	-	32.113.166	-	32.113.166
Umlaufvermögen gesamt		3.157.435	32.113.166	15.598.768	50.869.369
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	0,50	(81.580)	-	-	(81.580)
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		-	-	(692.263)	(692.263)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		(81.580)	-	(692.263)	(773.843)
Anteil mit Anfälligkeit gegenüber Zinsänderungen gesamt		3.075.855	32.113.166	14.906.505	50.095.526
Anteil mit Anfälligkeit gegenüber Zinsänderungen kumulativ		3.075.855	35.189.021	50.095.526	50.095.526

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Zum 30. Juni 2008

	Effektiver Zinssatz %	Unter einem Monat EUR	Über einem Jahr EUR	Zinsänderungsrisiko nicht ausgesetzt EUR	Dem Gesamt EUR
Bankguthaben	6,50	8.851.280	-	-	8.851.280
Salden – Broker	2,40	2.042.924	-	-	2.042.924
Investitionen – erfolgswirksam zum Fair Value	2,60	1.339.173	-	16.044.108	17.383.281
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände		-	-	3.168	3.168
Euro-Depot – erfolgswirksam zum Fair Value	5,32	-	29.112.324	-	29.112.324
Forderungen aus dem Verkauf von gemanagten Investmentfonds		-	-	2.578.929	2.578.929
Umlaufvermögen gesamt		12.233.377	29.112.324	18.626.205	59.971.906
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten und		-	-	(452.589)	(452.589)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		-	-	(452.589)	(452.589)
Anteil mit Anfälligkeit gegenüber Zinsänderungen gesamt		12.233.377	29.112.324	18.173.616	59.519.317
Anteil mit Anfälligkeit gegenüber Zinsänderungen kumulativ		12.233.377	41.345.701	59.519.317	59.519.317

Verbindlichkeiten ohne Zinsänderungsrisiko umfassen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie alle (unverzinst) aufgelaufenen Darlehenszinsen. Diese Beträge erfordern in der Regel eine vertragliche Regelung innerhalb eines Vierteljahres, in jedem Fall aber innerhalb eines Jahres.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass ein Emittent oder ein Kontrahent nicht mehr in der Lage ist, eine gegenüber der Gesellschaft eingegangene Verpflichtung zu erfüllen.

Das maximale Engagement der Gesellschaft in Kreditrisiken zum 30. Juni 2009 und 2008 (ohne Berücksichtigung des Werts zusätzlicher gehaltener Sicherheiten) für den Fall, dass Kontrahenten ihre Verpflichtungen nicht erfüllen können, im Verhältnis zu den einzelnen Klassen der ausgewiesene Finanzanlagen, die keine Derivate sind, ist der beleihungsfähige Wert, der in der Bilanz angegeben ist.

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

In Bezug auf derivative Finanzinstrumente entstehen Kreditrisiken mit der Möglichkeit, dass Kontrahenten ihre Verpflichtungen aus dem Kontrakt oder Vertrag nicht erfüllen können. Das Kreditrisiko wird für das AHL Diversified Handelssystem durch die Vielzahl der Kontrahenten und die regelmäßige Überwachung des Konzentrationsrisikos abgemildert.

Zu den wesentlichen Engagements gehören diejenigen in den Banken (JP Morgan Chase Bank Plc und Royal Bank of Scotland Plc), dem Garantiegeber und den Brokern (MF Global, Royal Bank of Scotland Plc, JP Morgan Chase Bank Plc und Credit Suisse). Ein Ausfall einer dieser Kontrahenten hätte für die Gesellschaft einen finanziellen Verlust zur Folge, der sich maximal auf das ausgewiesene Engagement in diesem Kontrahenten beläuft.

Der Investment Manager führt für alle Kontrahenten eine Due-Diligence-Prüfung durch, bevor sie ein Serviceanbieter oder Kontrahent der Gesellschaft werden, Bonitätsprüfungen sind Teil dieses Prozesses. Die Bonität der Banken, Broker und von sämtlichen Kreditgebern der Gesellschaft wird regelmäßig überprüft und bei Allokationsbeschlüssen berücksichtigt.

Liquiditätsrisiko

In der Regel geht die Gesellschaft ein minimales Liquiditätsrisiko ein, da sie in gemanagte Investmentfonds mit einer Rücknahmefrist anlegt, die kürzer ist als die der Gesellschaft. Die Allokation auf das von AHL gemanagte Konto ist ebenfalls nur mit einem geringen Liquiditätsrisiko verbunden, da die gemanagten Konten ausschließlich hochliquide Positionen beinhalten.

Das Management des Liquiditätsrisikos der zugrunde liegenden Investmentfonds erfolgt durch die jeweiligen Investment Manager und unterliegt allgemeinen Kontrollen wie oben angegeben.

8. Finanzinstrumente

Gehandelte derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft handelt durch ihre Tochtergesellschaft mit derivativen Finanzinstrumenten. Hierunter fallen Futures und Devisentermingeschäfte, deren Werte vom jeweils zugrunde liegenden Vermögenswert, Index, Zinssatz oder von der zugrunde liegenden Währung abhängig sind. Unrealisierte Nettogewinne bzw. -verluste (und nicht der Kontraktwert oder Nominalbetrag) stellen den voraussichtlichen Kapitalfluss aus der Handelstätigkeit dar, da die Tochtergesellschaft Positionen meist durch den Abschluss einer gegenläufigen Position glattstellt, die täglich auf Nettobasis mit jedem Broker abgerechnet werden.

Euro-Depot

Die Gesellschaft will sicherstellen, dass den Anlegern das ursprünglich eingezahlte Kapital zum Fälligkeitsdatum zurückgezahlt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Gesellschaft am 12. Januar 2001 ein Euro-Depot (das „Depot“) gekauft.

Das gehaltene Depot hatte am 30. Juni 2009 einen Wert von EUR 19.790.306 (2008: EUR 18.605.715) und wird am 30. Juni 2010 zu seinem Nennbetrag von EUR 32.501.755 fällig. Zum 30. Juni 2009 belief sich der Fair Value des Depots auf EUR 32.113.166 (2008: EUR 29.112.324), was das derzeitige Rating der Emittenten sowie die aktuellen Zinssätze widerspiegelt.

Garantie-Plus-System

Es wurde ein Garantie-Plus-System (siehe Beschreibung im Garantievertrag vom 6. Januar 2000) eingeführt.

Abhängig vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaft kann ein Anteil der neuen Nettohandelsgewinne, die den Genussrechten zuzurechnen sind, zum Kauf zusätzlicher genehmigter Sicherheiten verwendet werden (im Regelfall Euro-Depots), die die Gesellschaft mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Investment Managers und des Garantiegebers an die Bank aushändigen und verpfänden kann. Nach einer solchen Verpfändung bescheinigt der Garantiegeber der Gesellschaft und dem Registerführer gegenüber schriftlich die sich daraus ergebende Erhöhung des Garantiebetrags für jedes ausgegebene Genussrecht, das zum Fälligkeitsdatum zurückgenommen wird.

Im Berichtsjahr wurden keine Garantie-Plus-Gewinnsicherungen durchgeführt. Der garantierte Betrag für jedes Genussrecht beläuft sich daher nach wie vor auf EUR 1.357,76.

Darlehen

Um die Handelstochter in die Lage zu versetzen, ihre Investitionen durchzuführen, hat die Handelstochter einen Darlehensvertrag mit verfügbaren Beträgen von bis zu 50% des Nettovermögenswerts der Gesellschaft geschlossen. Das Darlehen wurde von der Man Investments AG gemäß dem Darlehensvertrag zur Verfügung gestellt. Die Handelstochter kann Beträge im Rahmen des Darlehensvertrags gemäß dessen Bedingungen ausleihen, zurückzahlen und erneut ausleihen. Für das laufende Jahr bewegte sich dieses Darlehen zwischen EUR 0 und EUR 51.884 (2008: zwischen EUR 0 und EUR 1.954.584). Der Darlehenssaldo lag zum 30. Juni 2009 bei EUR 0 (2008: EUR 0).

Der Darlehensvertrag wird jährlich verlängert und kann durch Man Investments AG nach eigenem Ermessen mit einer Frist von drei Monaten schriftlich gekündigt werden. Die Laufzeit des Darlehensvertrages beträgt ein Jahr. Das Darlehen wird zum LIBOR-Satz zzgl. einer Marge verzinst, die vorbehaltlich einer jährlichen Überprüfung 2% nicht übersteigen darf.

Im Zinsaufwand sind EUR 0 (2008: EUR 5.929) Darlehenszinsen enthalten, von denen EUR 0 (2008: EUR 0) am 30. Juni 2009 fällig sind.

9. Nahe stehende Gesellschaften

Master Multi-Product Holdings Ltd., eine nach dem Recht von Bermuda gegründete Gesellschaft, ist aufgrund ihrer Beteiligung in Höhe von 100% der Stammanteile der Gesellschaft eine nahe stehende Gesellschaft.

Das letztendlich beherrschende Unternehmen der Gesellschaft ist daher Master Multi-Product Holdings Ltd.

Man Investments Limited ist eine nahe stehende Gesellschaft, da sie der Investment Manager der Gesellschaft ist.

Man Investments Limited ist eine Tochtergesellschaft der Man Group plc und damit sind alle Tochtergesellschaften der Man Group plc ebenfalls nahe stehende Gesellschaften.

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Während des Geschäftsjahrs hat die Gesellschaft mit den folgenden Tochtergesellschaften der Man Group plc Transaktionen durchgeführt:

- Man Investments AG
- Man Investments Limited
- Man Corporate Services (Ireland) Limited
- Man Valuation Services Limited

Die Einzelheiten der Transaktionen mit diesen nahe stehenden Gesellschaften können der unten stehenden Tabelle entnommen werden.

Die Gesellschaften der Man Group plc sind darüber hinaus in verschiedenen Funktionen an der Geschäftsführung aller Unternehmen beteiligt, in die die Handelstochter investiert hat (s. Anhang 4).

Citi Hedge Fund Services, Ltd. war aufgrund der gemeinsamen Leitung durch Ronan Daly eine nahe stehende Gesellschaft. Dieser ist seit dem 30. April 2008 nicht mehr bei Citi Hedge Fund Services (Ireland), Ltd. angestellt.

Albany Management Company Limited, eine in Bermuda gegründete Gesellschaft, ist aufgrund der gemeinsamen Leitung durch Michael B. Collins eine nahe stehende Gesellschaft.

Master Multi-Product Holdings Ltd. ist aufgrund ihrer Beteiligung in Höhe von 100% der Stammanteile der Gesellschaft eine nahe stehende Gesellschaft.

Conyers Dill & Pearman ist eine nahe stehende Gesellschaft, da Dawn C. Griffiths eine Geschäftsführerin der Gesellschaft und Partnerin der Anwaltssozietät ist

GLOBAL FUTURES FUND XII DIVERSIFIED LIMITED

Die Gesellschaft und die ihr nahe stehenden Gesellschaften führten folgende Transaktionen durch.

Zum 30. Juni 2009

Nahе stehende Gesellschaft	Gebühr	Gesamtbetrag EUR	Fällige Gebühren zum 30. Juni EUR
Man Investments AG	Transaktionskosten und Courtagen	414.431	87.813
Man Investments AG	Erfolgsvergütungen	338.637	–
Man Investments AG	Managementgebühren	1.207.997	198.545
Man Investments AG	Risikotransfergebühr	565.243	90.847
Man Corporate Services (Ireland) Limited	Untergebühren für den Registerführer	32.673	14.599
Man Valuation Services Limited	Bewertungsgebühren	84.971	19.799
Geschäftsführer	Honorare der Geschäftsführer	21.586	1.113
Albany Management Company Limited	Umlage	(979)	–

Zum 30. Juni 2008

Nahе stehende Gesellschaft	Gebühr	Gesamtbetrag EUR	Fällige Gebühren zum 30. Juni EUR
Man Investments AG	Managementgebühren	1.279.190	114.447
Man Investments AG	Erfolgsvergütungen	943.149	117.191
Man Investments AG	Risikotransfergebühr	554.456	48.670
Man Corporate Services (Ireland) Limited	Untergebühren für den Registerführer	28.660	13.018
Citi Hedge Fund Services, Ltd.	Gebühren für den Registerführer	4.749	1.906
Man Valuation Services Limited	Bewertungsgebühren	83.388	7.772
Man Investments AG	Transaktionskosten und Courtagen	672.784	(29.468)
Albany Management Company Limited	Umlage	1.601	794
Man Investments AG	Darlehenszinsen Man	5.929	–
Geschäftsführer	Honorare der Geschäftsführer	14.543	1.800

10. Stammkapital und Genussrechte

Die Gesellschaft verfügt über ein genehmigtes Stammkapital von USD 13.000. Es ist in 13.000 Stammanteile zum Nennwert von je USD 1 unterteilt, die 100% der Stimmrechte verbriefen, unabhängig davon, ob die Einzahlungen auf die Stammanteile angefordert sind.

Die Stammanteile befinden sich zu 100% im Besitz von Master Multi-Product Holdings Ltd., einer nach dem Recht von Bermuda gegründeten Gesellschaft.

Ein Genussrecht berechtigt seinen Inhaber zur Beteiligung am NAV der Gesellschaft, die dem Verhältnis dieses Genussrechts zur Gesamtzahl aller gelegentlich ausgegebenen Genussrechte entspricht.

Die Inhaber der Stammanteile haben aus ihren Stammanteilen keinen Anspruch auf Dividenden. Im Falle einer Liquidation oder Auflösung der Gesellschaft haben die Inhaber der Stammanteile Anspruch auf einen Betrag, der dem Nennwert derselben, sofern dieser voll eingezahlt ist, zzgl. dem nach Begleichung aller Verbindlichkeiten verbleibenden Vermögen der Gesellschaft entspricht. Die Inhaber der Stammanteile haben sich jedoch bereit erklärt, unwiderruflich auf ihren Anspruch auf jeden Betrag zu verzichten, der den Nennwert ihrer Stammanteile übersteigt, und haben die Gesellschaft autorisiert, solche Beträge den Genussrechtinhabern auf dem entsprechenden Konto gutzuschreiben. Die Stammanteile wurden ausgegeben, die Einzahlungen hierfür aber noch nicht angefordert. Solange die Einzahlungen in Bezug auf die Stammanteile noch nicht angefordert sind, besteht kein Anspruch auf Erhalt von Beträgen jeglicher Art.

Die Genussrechte werden durch die Gesellschaft verbrieft und stellen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Gesellschaft dar.

Die Genussrechte wurden von der Gesellschaft mittels eines Prospektes vom 11. Januar 2000 zu einem Preis von EUR 1.000 pro Genussrecht zur Zeichnung angeboten. Das Angebot endete am 14. Juni 2000.

Die Inhaber von Genussrechten können ihre Genussrechte in der Regel per schriftlicher Mitteilung mit einer Frist von 15 Tagen am ersten Handelstag jedes Kalendermonats zu einem Rücknahmepreis zurückgeben, der unter Zugrundelegung des NAV je Genussrecht an dem Bewertungsstichtag berechnet wird, welcher dem Handelstag unmittelbar vorausgeht, an dem die Rückgabe durchgeführt werden soll.

Die Genussrechte werden zum 30. Juni 2010 fällig. An diesem Datum werden sie zu einem Wert zurückgenommen, der dem NAV oder dem Nennbetrag in Höhe von EUR 1.000 entspricht, wobei der höhere dieser beiden Beträge zzgl. eventueller zusätzlicher Beträge im Rahmen des Garantie-Plus-Systems ausbezahlt wird.

Durch das Recht der Investoren, Genussrechte zurückzugeben, unterliegt das Kapital der Gesellschaft abhängig von der Nachfrage nach Rückgaben Schwankungen. Gegenüber der Gesellschaft bestehen keine externen Kapitalforderungen und sie unterliegt keinen anderen Begrenzungen bei der Rückgabe von Genussrechten als denen, die in diesem Konzernabschluss beschrieben werden.

Die Ziele der Gesellschaft beim Kapitalmanagement sind:

Anlage in Investitionen entsprechend der Beschreibung, dem Risiko und der erwarteten Rendite, auf die die Genussrechtinhaber hingewiesen werden,

Erwirtschaftung konsistenter Renditen bei gleichzeitiger Absicherung des Kapitals durch Investition in ein diversifiziertes Portfolio, durch (direkte oder indirekte)

Partizipation an derivativen und anderen fortschrittlichen Kapitalmärkten
Wahrung ausreichender Liquidität zur Deckung der Aufwendungen der Gesellschaft und der möglichen Rückgabebeforderungen sowie die Bewahrung einer ausreichenden Größe, um die Geschäfte der Gesellschaft kosteneffizient zu gestalten.

Über die von der Gesellschaft beim Kapitalmanagement angewendeten Grundsätze und Verfahren siehe Anhang 7 „Management finanzieller Risiken“.

11. Besteuerung

Nach der gegenwärtigen Rechtslage in Bermuda sind die Gesellschaft und ihre Handelstochter nicht verpflichtet, in Bermuda Steuern auf Erträge oder Gewinne aus der Veräußerung von Kapitalanlagen abzuführen. Die Gesellschaft hat vom Finanzminister von Bermuda gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des „Exempted Undertakings Tax Protection Act 1966“ eine Zusicherung erhalten, die die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaft zumindest bis zum 28. März 2016 von solchen Steuern in Bermuda befreit.

12. Datum der Genehmigung der Veröffentlichung

Die Genehmigung des Jahresabschlusses und dessen Veröffentlichung erfolgten am 27. Oktober 2009 durch die Geschäftsführung.

